

New Future

Von Bella-hime

Kapitel 3: chapter 3

Die nächsten 4 Monate vergingen wirklich schnell. Und Gott sei Dank ruhig. Ich kümmerte mich nachwievornach um Loki, welchem dies scheinbar mir der Zeit wirklich gefiel. Wir unterhielten uns und viel. Über seine Vergangenheit und auch über meine. Und mit der Zeit akzeptierten ihn auch die anderen. Er wurde schlussendlich sogar ins Abendprogramm, wie Filme ansehen und die kleinen Saufgelage eingeladen. Loki hielt sich zwar immer etwas abseits, aber er blockte auch nicht ab. Und das freute mich. Und ja, in diesen 4 Monaten hatte ich Loki wirklich in mein Herz geschlossen. Und das sogar sehr. Es war erstaunlich, wie sehr sich eine Person verändern konnte, besonders jemand wie Loki. Aber mir war es egal. Egal was er getan hatte. Ich hatte ihn so wie er jetzt ist kennen und mögen gelernt und darüber war ich sehr froh.

Wir saßen gerade wieder alle im großen Wohnzimmer, jeder mit einem Glas Whiskey und schauten uns einen Film im Fernsehen an, davon bekamen wir allerdings nicht viel mit, da wir die ganze Zeit quatschten, als plötzlich Jarvis meldete, dass Fury anrief. „Heeeyyyyy Einauge! Was geht“ ertönte es von einem angeheiterten Tony, als Fury auf dem Bildschirm erschien. Neben ihm Thor, welcher uns ernst anblickte. Was war los? Ich setzte mich aufrecht hin und stellte mein Glas auf dem Tisch ab. „Die Chitauri sind im Anmarsch“ Fury brachte es gleich auf den Punkt. „Was?“ kam es von Clint. „Ich dachte Tony hätte sie alle vernichtet?“ fragte Natasha aufgebracht. „Dachtet ihr wirklich das wären alle gewesen? Das was Stark traf, war lediglich eines der Mutterschiffe“ erklärte Fury. „Es gibt aber noch 5 weitere... und diese sind nun auf Rache aus. Rache auf die Menschen, Rache auf Asgard, den Avengers und Rache auf Loki. Sie könnten jederzeit angreifen!“ sagte Thor und blickte dann direkt zu Loki, welcher aufstand und den Raum verlassen wollte. „Loki, warte“ sagte ich und hielt ihn auf. „Lass mich.“

„Loki... bitte“

„Verdammt nochmal. LASS MICH!!!“ „Loki, dich trifft keine Schuld“ sagte ich und hielt ihn am Arm fest. „Nicht?? ... Wenn ich nicht gewesen wäre, würde das jetzt nicht geschehen.“ „Loki, auch wenn. Du hast bereits genug gebüßt. Tu dir das nicht an“ „Ich muss das wieder in Ordnung bringen“ „Loki, Nein!!!“ rief ich aufgebracht, als er sich von mir losriss und aus dem Raum stürmte. „LOKI!!!!!!“ rief ich, jedoch ungehört. „____?“ fragte Bruce. Leise seufzte ich und erklärte was Loki und ich gerade für ein Gespräch hatten. Ich setzte mich wieder auf die Couch und vergrub mein Gesicht in meinen Händen. „Warum Thor... warum... habt ihr ihm das angetan!“ schluchzte ich leise als ich wieder an Lokis vergangenes Jahr denken musste. „____“. Das alles lag nicht in meiner Macht. Ich habe lange auf meinen Vater eingeredet, bis dieser damit einverstanden war, Loki nach Midgard zu bringen. Glaube mir, auch mir tat es weh ihn

so zu sehen." Ich merkte, dass auch Thor sich furchtbare Schuldgefühle machte. „Thor, bleib du in Asgard, falls ihr angegriffen werdet. Wir kümmern uns hier um alles." Sagte Tony und blickte dann zu mir. „Und du gehst zu Loki. Ich denke mal, du bist die einzige die ihn von seinem hohen Ross holen kann" grummelte er dann in meine Richtung. Leicht nickte ich.

Vor Lokis Zimmertür angekommen, klopfte ich leicht, doch bekam keine Antwort. Ich versuchte die Tür zu öffnen, doch diese war abgeschlossen. „Loki?!?!?" Ich rüttelte an der Tür, als ich plötzlich ein lautes Krachen von drinnen hörte. „LOKIIII!!!" Wieder rüttelte ich an der Tür, doch diese bewegte sich nicht. „Also schön" Hauchte ich und das Schloss sprang auf. Ich öffnete die Tür und erschrak erst mal. Überall lagen Möbeltrümmer. Auch das Fenster war kaputt und plötzlich flog ein Sessel an mir vorbei. „Loki?" „VERSCHWINDE!!!" Ich zuckte kurz zusammen, blieb jedoch stehen. „Ich sagte du sollst VERSCHWINDEN!!!" Wütend blickte er mich an und drehte mir dann den Rücken zu. „Loki..." Sagte ich leise und ging zu ihm. Vorsichtig umarmte ich ihn von hinten. Leicht lehnte er sich an mich. „Warum bist du so nett zu mir?" Fragte er mich. „Weil ich dich mag" Seufzte ich. „Ich habe so viele schreckliche Dinge getan..." „Loki, das ist Vergangenheit." Er drehte sich zu mir um und blickte zu mir herunter. So nah war ich ihm noch nie und merkte erst jetzt dass er weit über einen kopf größer war als ich. Er strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht und blieb mit seiner Hand an meiner Wange. Sanft strich er darüber. „Verzeih mir... Es ist dennoch meine Schuld... Ich muss sie aufhalten. Ich bin der den sie wollen." Hauchte er leise und legte seinen Kopf auf meinem ab. „Da wirst du nicht überleben..." Ich krallte mich in sein Shirt. „Lieber sterbe ich, als dass dir etwas passiert." „Was?" etwas erschrocken blickte ich zu ihm hoch. Erneut strich er mir über die Wange. Dann beugte er sich zu mir und gab mir einen Kuss auf die Stirn. Doch plötzlich bebte die Erde.

Erschrocken zuckten wir beide zusammen. „Tony, was war das" Fragte ich über das Headset. „Das meine Hübsche, war wohl unser Besuch!" Meinte Tony und ich hörte dass er schon in seinem Anzug steckte. „Ich bin auf dem Weg!" Rief ich und stürmte zur Tür. Loki mir hinterher. „Was soll das! Du bleibst hier" rief ich ihm zu doch er verneinte. „Das ist genauso mein Kampf wie eurer" Meinte er. Er hatte zwar Recht, aber immerhin war er im Moment der Schwächste in der Runde und wenn ihm etwas passierte, würde ich mir das nicht verzeihen. Aber ich hatte gerade keine Kraft mich mit ihm zu streiten. Also liefen wir zusammen hinunter auf die Straße. Panisch liefen Leute hin und her und über uns flogen die Chitauri. Gefolgt von Ironman und den Pfeilen von Clint. Steve lief gerade an uns vorbei. „_____ Du musst versuchen die Leute in Sicherheit zu bringen." Beauftragte mich Natasha und ich nickte. „Dann mach dich mal nützlich und hilf mir" meinte ich zu Loki der mir nun weiterhin folgte. Zusammen suchten wir die Leute zusammen, halfen ihnen aus Autowracks und aus den Gebäuden und suchten für sie die Sichersten Wege hinaus aus dem Schlachtfeld. Kurz darauf, war auch schon die Polizei eingetroffen und unterstützte uns.

„Pass auf!!!" Hörte ich dann nur Loki rufen und dann spürte ich einen stechenden Schmerz in meiner Brust und fiel zu Boden. Ich versuchte erst mich wieder aufzurappeln, doch der Schmerz war zu groß. „_____!!!!!!!!!!!!!!!" hörte ich Tony ins Headset rufen. Auch die Stimmen von Natasha und Clint konnte ich ausmachen. Doch es war alles so weit weg. Ich spürte wie mich jemand hochhob und ich kurz darauf wieder abgelegt wurde. Eine weiche Hand auf meiner Wange. „Loki?" Hauchte ich. Nur schwer konnte ich ihn erkennen. „_____! Bitte halte durch." Nur ganz leise hörte ich seine Gedanken und es wurde alles immer schemenhafter. War es das? War das mein Ende? Dabei konnte ich doch gar niemandem helfen. Ich wollte doch noch so viel

machen in meinem Leben. Eine Träne rann mir über meine Wange. Ich wollte es ihm doch noch sagen...

„ODIN!!! VATER!!! ...Ich weiß ... du kannst mich hören... und ich weiß ich war ein schlechter Sohn. Ich habe viel falsch gemacht ... das weiß ich.... Bitte... Ich bitte dich, nein, ich flehe dich an. Gib mir meine Kräfte wieder. Ich muss ihnen helfen... Ich muss IHR helfen!! Oh bitte!!" kam es verzweifelt von Loki und er wiederholte es immer wieder und immer wieder. Mit letzter Kraft drückte ich leicht seine Hand. Dann wurde alles schwarz um mich herum.